

Gefährdungsbeurteilung Tätigkeit: **Ballonstarts von Außenstartgeländen**

Grundlagen: § 25 LuftVG, § 3a LuftVO, nFl I 137 (Abschnitt III, Nr. 2+3)

grundsätzliche Eignung	Maßnahmen	Lärmschutz	Maßnahmen	Unbeteiligte am Startplatz	Maßnahmen	Hinderniss-Freiheit	Maßnahmen	Sonstige Gefahren	Maßnahmen
<ul style="list-style-type: none"> • ausreichende Größe des Geländes in Abhängigkeit der Größe des Ballons und Wetterbedingungen* • mehr als 300 Meter Entfernung von stark befahrenen Straßen (Autobahnen, Bundes-, vier- oder mehrspurige Straßen) • kein Landschaftsschutz-, Naturschutz- o.ä. Gebiet • Startplatz liegt in Flugverkehrskontrollzone 	<ul style="list-style-type: none"> • Vermessen, Ermittlung des möglichen Abflugwinkels in Abhängigkeit der möglichen Windgeschwindigkeit • Entfernung ermitteln, ggfs. Straßenbaubehörde fragen • auf topografische Karte schauen, evtl. zuständige Naturschutzbehörde fragen • DFS anrufen und Start mit Zeitangabe absprechen 	<ul style="list-style-type: none"> • vom Heißluftballon ausgehende Lärmimmissionen • umgebende Bebauung beachten • Vermeidung unnötigen Lärms, § 29b LuftVG 	<ul style="list-style-type: none"> • Immissionen ermitteln, dabei vorhandene Gutachten berücksichtigen oder eigene Messungen vornehmen • 1. Gebietsform ermitteln, ggfs. zust. Stadtplanung fragen. • 2. TA Lärm berücksichtigen • 3. Abstand von der Lärmquelle zum bebauten Gebiet ermitteln und einhalten • ggfs. auf Starts am Sonntagmorgen verzichten 	<ul style="list-style-type: none"> • Gefahr durch disziplinloses Verhalten, dadurch erhöhtes Unfallrisiko 	<ul style="list-style-type: none"> • 1. Unterscheiden in Angehörige der Gäste und zufällig Anwesende, bei Landeeinweisung fragen • 2. allen Unbeteiligten die Gefahren erläutern, ggfs. per Megafon und die Abstände klassifizieren • 3. je anspruchsvoller das Wetter, desto höher das Gefahrpotential • 4. ggfs. publikumswirksam die Gebläse ausschalten und erneut auf die Gefahren hinweisen. 	<ul style="list-style-type: none"> • enger Startplatz und erhöhte Windgeschwindigkeit • Windgeschwindigkeit und Windrichtung • hohe Hindernisse um den Startplatz • anspruchsvolle Orographie (Straßenschluchten, Düsen, Flußläufe) 	<ul style="list-style-type: none"> • maximal mögliche Windgeschwindigkeit ermitteln, bei der ein gefahrloses Starten möglich ist • mittels Windmessgerät Geschwindigkeit ermitteln. Heliumballon steigen lassen • Heliumballon steigen lassen, Steigverhalten beobachten (Leewellen, Tänzeln des Ballons) • auf Böen achten, ebenfalls Heliumballon steigen lassen • Immer mit gestreckter Startfessel starten, nicht auf Scheinauftrieb reinfallen 	<ul style="list-style-type: none"> • Starten mehrerer Ballons, Kollisionsgefahr • Parallelveranstaltungen auf dem Gelände 	<ul style="list-style-type: none"> • 1. gleichzeitiges Warmfüllen und Starten vermeiden • 2. ggfs. Absprachen treffen • Hinweise des Ordnungsamtes beachten
<p>Bei Startvorgaben innerhalb geschlossener Ortschaften Stellungnahme der zuständigen Ordnungsbehörde einholen - dabei evtl. Wiederholungsabsicht anzeigen</p>		<ul style="list-style-type: none"> • dichtbesiedeltes Gebiet beachten 	<ul style="list-style-type: none"> • Ermittlung der Fahrzeit bis zum Erreichen des dichtbesiedelten Gebietes in Abhängigkeit von Windgeschwindigkeit und Steigrate 						

Kenntnisname

Name _____ Datum _____ Unterschrift _____